

# Ein Dutzend Künstler und ihre Sicht

Mitgliederausstellung „Freigerichter Allerlei“ im Jubiläumsjahr der Gemeinde

**Freigericht** (re). Der Freigerichter Kunst- und Kulturverein Kaleidoskop lädt zur Mitgliederausstellung mit dem Titel „Freigerichter Allerlei“ an zwei Wochenenden in der Horbacher Kapelle ein: am 24. und 25. Oktober sowie am 31. Oktober und 1. November, jeweils von 14 bis 18 Uhr. Zur Kunst in der Kapelle kommt ein Orgelkonzert in der benachbarten Kirche St. Michael am Sonntag, 25. Oktober, um 16 Uhr.

Die Ausstellung steht im Zeichen des Gemeindejubiläums. Unübersehbar im Titel die Nähe zum Allergewürst „Leipziger Allerlei“, den meisten vermutlich nur als Kon-

serve bekannt. Aber Vorsicht: Kunst ist so wenig beliebig, wie es die Zutaten für gutes Essen sind. Das Originalrezept aus dem späten 18. Jahrhundert sieht nur das Beste von Feld, Wald und heimischen Gewässern vor, darunter Flusskrebse. Und was bringt „Freigerichter Allerlei“ auf den Tisch? Etwa ein Dutzend Künstler werden ihre jeweilige Sicht auf Freigericht dartun. Das 50-jährige Gemeindejubiläum markiert den freiwilligen Zusammenschluss der fünf Dörfer: Aus Altenmittlau, Bernbach, Horbach, Neuses und Somborn wurde im Zuge der Hessischen Gebietsreform Freigericht. Die fünf Dörfer eint indes ein

schon früher geknüpftes starkes Band. Die gemeinsamen Wurzeln reichen bis in die Zeit Kaiser Friedrichs I., genannt Barbarossa. In kultureller Hinsicht spielen die Dörfer weiterhin eine maßgebliche Rolle, zumal das Vereinsleben auf der lokalen Ebene gedeiht. Die neu geschaffene Kommune Freigericht zählte 1970 gut 12000 Einwohner. Inzwischen ist sie deutlich größer und bunter geworden. Unter den annähernd 15000 Bewohnern befinden sich gegenwärtig Angehörige aus 78 verschiedenen Nationen!

Zur kulturellen Vielfalt des Ortes gehören berühmte Orgeln in den Dörfern, deren Pflege und Erhalt

den Gemeinden am Herzen liegen, sowie Organisten, die die Instrumente spielen. Zeitgleich mit der Kunstaussstellung kommt ein Orgelkonzert in St. Michael zur Aufführung. An der Keats-Orgel spielen Ulrike Kress, Somborn, Markus Nöll, Altenmittlau und Kantor Werner Röhm, Gelnhausen, allerlei Werke von Georg Muffat, Johann Sebastian Bach, Lois Vierne und Astor Piazzolla. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Eine Anmeldung für Ausstellung und Konzert ist nicht erforderlich, doch es gelten die aktuellen Corona-Auflagen wie AHA-Regel und Kontaktdatenabgabe.